



## Aus meiner Quelle

### Gelassenheit

Bist du gelassen?  
Kannst du lassen?  
Geschehen lassen, was geschehen will?  
Oder macht dir das Angst,  
geschehen zu lassen, zuzulassen,  
was geschehen will?  
Angst, keine Kontrolle mehr zu haben,  
ausgeliefert und wehrlos zu sein?  
Meinst du, du wüsstest doch viel besser,  
was für dich das Richtige ist?  
Meinst du, du müsstest kontrollieren,  
was in deinem Leben geschieht?  
Hast du Angst davor loszulassen,  
Angst vor dem, was dann geschieht?  
Angst, dich einfach treiben zu lassen,  
im Strom des Lebens mitzuschwimmen,  
in dem Vertrauen, dass er dich trägt?  
Was kann dir geschehen, wenn du lässt,  
wenn du geschehen lässt, was kommt?  
Gehst du dann unter, musst du dann sterben?  
Verlierst du dann alles, was du hast?  
Was hast du denn, was es lohnt, zu behalten?  
Was bist du denn, du armer Wicht,  
solange du alles kontrollierst  
und Angst hast, dass du etwas verlierst?  
Gefangen bist du in deiner Angst,  
armselig und klein, und fühlst dich allein  
mit allem, was du bist und hast.  
So sieh doch, was du in Wirklichkeit bist!  
Ein göttliches Wesen, geliebt und getragen  
von der göttlichen Kraft, die alles erhält,  
die dich versorgt und dich geleitet  
in jedem Augenblick deines Seins.  
Ihr kannst du alles überlassen,  
ihr kannst du dein Leben anvertrauen,  
und du wirst sehen, du wirst gelassen,  
je mehr du im Leben lassen kannst.  
Je mehr du dich hingibst in dem Vertrauen,  
dass die göttliche Kraft in dir dich erhält,  
desto kraftvoller wirst du  
und desto mehr gelingt dir,  
desto mehr gelangt zu dir ganz von selbst.